



3/2017

MAGAZINE THOSE WHO CARE

Glauben respektieren

Glauben heißt nicht
wissen, sondern
fühlen

Achtung und Respekt

Was ist mir
wichtig?

Glauben heißt nicht wissen, sondern fühlen!



Es gibt so viele Glaubensrichtungen – aber woran sollen wir nun glauben?
Die Antwort ist eigentlich sehr einfach: Das was sich für Einen richtig anfühlt!

Aber kann ich meinem Fühlen denn auch „glauben“?

A photograph of a tree trunk cut in half, lying on a forest floor. The cut surface of the wood is covered with a dense, heart-shaped patch of green moss. The surrounding ground is covered with pine needles, small green plants, and other forest debris. The text "Hören Sie auf Ihr Herz!" is overlaid on the mossy area.

**Hören Sie
auf Ihr
Herz!**

Glauben kommt vom Herzen!

Wenn es sich richtig anfühlt ist es auch richtig. So ist es jedenfalls für mich. Ich habe ein Buch über die wichtigsten Glaubensrichtungen gelesen. Schnell habe ich erkannt, dass Liebe der Kern allen wichtigen Glaubensrichtungen ist. Die Menschen haben den Glauben nur im Laufe der Zeit angepasst und verändert. Die Aborigines in Australien haben z.B. einige Dinge des christlichen Glaubens von den Missionaren übernommen – es einfach zu ihrem Glauben addiert und nicht Ihren Glauben aufgegeben.

„Glauben heißt fühlen!“

Harald Lory

So ähnlich ging es mir mit meinem Glauben. Er hat sich entwickelt und ich habe Vieles addiert, was sich richtig anfühlt, was mein Herz berührt. Es ist nicht wichtig was geschrieben steht, sondern was der Glaube als Kern hat. Es spielt also im Prinzip keine Rolle, ob es die katholische, evangelische oder die islamische Religion, der Buddhismus oder der Glaube der nativen Völker ist, oder auch eine Mischung daraus. Glauben allerdings, der anders Glaubende verurteilt, kann kein guter Glaube sein oder zumindest dieser Teil nicht!

„Glauben heißt Liebe und nicht Hass!“

Harald Lory

Achtung und Respekt!

Achtung und Respekt ist die Basis für ein gerechtes und gutes Leben.

Wir sollten Achtung und Respekt haben vor Allem was lebt; den Pflanzen, Bäumen, Tieren oder Menschen (egal welchen Geschlechts oder Hautfarbe).

Keiner bzw. Keine davon ist mehr oder weniger wert!

Der Kreislauf des Lebens

Wenn wir die Chance ergreifen, das Leben mal anders zu betrachten, hier wo nichts wirklich verloren geht und aus sterbender Masse wieder Neues entsteht, verstehen wir das Leben als Kreislauf. Dann hat auch der Tod nichts schreckliches, sondern es ist nur ein Wandlungsprozess zu einem neuen Leben.

Schauen wir uns dieses Blatt auf dem Foto mal an! Ich habe es so im Wald gefunden und war davon fasziniert – aber warum? Ganz einfach weil es den Verfall des Blattes zeigt, bevor es sich ganz auflöst und ein Teil der Erde wird. Diese Erde bringt wiederum Pflanzen hervor, die viele Tiere ernährt. Ist das nicht schön?





Was ist mir wichtig?

Das ist eine sehr essentielle Frage und sollte Jeder für sein Leben klären!

Mir ist z.B. sehr wichtig, dass nicht nur ich ein schönes Leben auf dieser Erde habe, sondern auch unsere Kinder und Kindes Kinder. Daran muss ich immer denken und habe daher einige Dinge in meinem Leben verändert wie z.B. meine Ernährung. Ich recherchiere und suche nach Informationen, die unsere Welt erhalten oder besser machen. Diese Informationen und das erlangte Wissen teile ich daher mit meinen Freunden und allen anderen Menschen, die sich dafür interessieren.

„Wir müssen nachdenken, wir müssen selbst etwas tun!“

Harald Lory





THOSE WHO CARE

Herausgeber / Copyright:
Harald Lory
Hasselkamp 2
40822 Mettmann
www.thosewhocare.de